

Gesetzes- u. Verordnungsblatt

der

Evangelischen Landeskirche in Baden

Ausgegeben

Karlsruhe, den 31. Dezember

1971

Inhalt:

| | Seite | | Seite |
|---|-------|---|-------|
| Dienstnachrichten | 185 | mit Anlage: Einzelgruppenplan 10: Kirchenmusiker | 188 |
| Kirchliche Gesetze: | | Bekanntmachungen: | |
| Kirchliches Gesetz über die Errichtung der Evang. Kirchengemeinde Neumühl | 186 | Stellenplan der hauptamtlichen Kirchenmusiker (Kantoren) | 188 |
| Kirchliches Gesetz über die Errichtung der Evang. Kirchengemeinde Forchheim | 186 | Errichtung einer Pfarrstelle in Forchheim | 189 |
| Kirchliches Gesetz zur zweiten Änderung des kirchlichen Gesetzes über die Vergütung für den Religionsunterricht | 187 | Umwandlung des Pfarrvikariats Neuenburg in eine Pfarrstelle | 189 |
| Verordnung: | | Errichtung einer Pfarrstelle in Neumühl | 189 |
| Verordnung über die Vergütung der hauptamt- lichen Kirchenmusiker (Kantoren) | 187 | Einführungstagung in das Studium der Theologie und der Religionsphilologie | 189 |
| | | Kollektenplan für das Jahr 1972 | 190 |
| | | Dienstbezüge der Pfarrer und Pfarrdiakone | 191 |

Dienstnachrichten

Entschließung des Landesbischofs

Berufen

(gemäß § 11 Ziffer 1 Pfarrbesetzungsgesetz):

Pfarrer Helfried Heidler in Neuenburg zum Pfarrer daselbst bei gleichzeitiger Beauftragung mit dem Dienst des Bezirksjugendpfarrers für den Kirchenbezirk Müllheim nach Aufnahme unter die badischen Pfarrer.

Entschließungen des Oberkirchenrats

Ernannt:

die Kirchenverwaltungsassistenten Richard Hokenberger bei der Evang. Pflege Schönau in Heidelberg und Walter Ramm bei der Evang. Stiftungsverwaltung in Offenburg zu Kirchenverwaltungssekretären.

Beendet:

die Beauftragung des Pastors i. R. Rudolf Berger mit der Versehung des Pfarrdienstes in Daudenzell.

In den Ruhestand versetzt auf Antrag nach Erreichen der Altersgrenze:

Pfarrer Hans-Carl Scherrer in Freiburg-Haslach (Melanchthonpfarre) auf 1. 6. 1972.

Entschließung des Bad.-Württ. Kultusministeriums

Ernannt:

Studienrat Pfarrer Gerhard Kreß in Lörrach

(Hebel- und Hans-Thoma-Gymnasium) zum Oberstudienrat.

Gestorben:

Religionslehrerin i. R. Liddy Heinacker, zuletzt in Pforzheim, am 19. 11. 1971, Religionslehrer Heinz Joachim Kieler in Singen a. H. am 16. 11. 1971, Pfarrer i. R. Karl Waßmer, zuletzt in Neuenweg, am 3. 12. 1971.

Ausschreibung von Pfarrstellen

Berghausen, Kirchenbezirk Durlach (nochmalige Ausschreibung gem. § 4 Abs. 2 Pfarrstellenbesetzungsgesetz)

Pfarrhaus wird frei; Pfarrhausneubau in der Planung.

Fahrnau, Kirchenbezirk Schopfheim (nochmalige Ausschreibung gem. § 4 Abs. 2 Pfarrstellenbesetzungsgesetz)

Pfarrhaus wird frei.

Die Bewerber sollten offen und bereit sein für die Entwicklung einer Kooperation zwischen den Kirchengemeinden Fahrnau und Schopfheim und den Nachbargemeinden im Raum Maulburg bis Hausen.

Besetzung durch Gemeindewahl. Bewerbungen unmittelbar beim Evang. Oberkirchenrat; gleich-

zeitig Anzeige an das für den Bewerber zuständige Dekanat.

Dainbach, Kirchenbezirk Boxberg
Neues Pfarrhaus wird frei.

Besetzung gemäß VO vom 26. 10. 1922 (VBl. S. 130).
Bewerbungen an die Fürstlich Leiningische Domänenverwaltung in 8762 Amorbach (Unterfranken), Postfach 25; gleichzeitig Anzeige an das für den

Bewerber zuständige Dekanat und den Evang. Oberkirchenrat.

Eine Vorsprache bei dem für die ausgeschriebene Pfarrstelle zuständigen Dekanat wird empfohlen.

Die **Bewerbungen** müssen bis **spätestens 7. Februar 1972** abends beim Evang. Oberkirchenrat bzw. bei der Patronatsherrschaft eingegangen sein.

Kirchliche Gesetze

Kirchliches Gesetz über die Errichtung der Evangelischen Kirchengemeinde Neumühl

Vom 26. April 1971

Die Landessynode hat das folgende kirchliche Gesetz beschlossen:

§ 1

Der kirchliche Nebenort Neumühl wird aus dem Kirchspiel der Evangelischen Kirchengemeinde Kork ausgegliedert. Zugleich wird eine Evangelische Kirchengemeinde **N e u m ü h l** errichtet, deren Kirchspiel die Gemarkung der bürgerlichen Gemeinde Neumühl umfaßt.

§ 2

Die Evangelische Kirchengemeinde Neumühl gehört dem Kirchenbezirk Kehl an.

§ 3

(1) Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1972 in Kraft.

(2) Der Evangelische Oberkirchenrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Dieses Gesetz wird hiermit verkündet.

K a r l s r u h e, den 26. April 1971

Der Landesbischof

Heidland

Kirchliches Gesetz über die Errichtung der Evangelischen Kirchengemeinde Forchheim

Vom 25. Oktober 1971

Die Landessynode hat das folgende kirchliche Gesetz beschlossen:

§ 1

Die Gemarkungen der bürgerlichen Gemeinden Forchheim, Mörsch und Neuburgweier werden aus dem Kirchspiel der Evangelischen Kirchengemeinde Durmersheim und aus dem Kirchenbezirk Baden-Baden ausgegliedert.

§ 2

Es wird eine Evangelische Kirchengemeinde **F o r c h h e i m** errichtet, deren Kirchspiel die Gemarkungen der bürgerlichen Gemeinden Forchheim, Mörsch und Neuburgweier umfaßt.

§ 3

Die Evangelische Kirchengemeinde Forchheim wird dem Evangelischen Kirchenbezirk Karlsruhe-Stadt zugeteilt.

§ 4

(1) Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1972 in Kraft.

(2) Der Evangelische Oberkirchenrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Dieses Gesetz wird hiermit verkündet.

K a r l s r u h e, den 25. Oktober 1971

Der Landesbischof

Heidland

Kirchliches Gesetz zur zweiten Änderung des kirchlichen Gesetzes über die Vergütung für den Religionsunterricht

Vom 28. Oktober 1971

Die Landessynode hat das folgende kirchliche Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Das kirchliche Gesetz über die Vergütung für den Religionsunterricht vom 27. November 1959 (VBl. S. 98) in der Fassung vom 17. Juli / 27. Oktober 1969 (VBl. S. 51/80) wird wie folgt geändert:

1. Im **Vorspruch** erhält der vorletzte Satz folgende Fassung:

„Zu den Gemeindepfarrern im Sinne dieses Gesetzes zählen auch die mit der Verwaltung einer Gemeindepfarrstelle beauftragten Pfarrvikare und Pfarrdiakone und die Pfarrdiakone, denen nach Beendigung der Probendienstzeit ein eigener Dienst- und Verantwortungsbereich übertragen ist.“

2. § 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1

(1) Der von der Kirche durchzuführende Religionsunterricht an den Schulen ist von den Gemeindepfarrern und den übrigen kirchlichen Mitarbeitern in der Gemeinde ohne Rücksicht auf die Schulart in folgendem Umfang unentgeltlich zu erteilen:

| | |
|---|------------------|
| Dekane | 2 Wochenstunden, |
| Pfarrer mit einem ständigen Dienstbereich von 4 000 Gemeindegliedern an | 4 Wochenstunden, |
| von 2 000 — 3 999 Gemeindegliedern | 6 Wochenstunden, |
| bis 1 999 Gemeindeglieder | 8 Wochenstunden, |
| Pfarrvikare und in der Probezeit befindliche Pfarrdiakone | 8 Wochenstunden, |
| Gemeindediakone(innen) | 6 Wochenstunden. |

(2) Bei Zuweisung eines Pfarrdiakons sowie bei Errichtung weiterer Pfarrstellen in einer Pfarrgemeinde (Gruppenpfarramt) wird die Gemeindegliederzahl des Gesamtbezirks den Stelleninhabern anteilig zugerechnet.

(3) Die Gemeindegliederzahl wird vom Evangelischen Oberkirchenrat festgestellt. Änderungen werden von dem auf die Feststellung folgenden 1. Januar oder 1. Juli an berücksichtigt.

(4) Der Evangelische Oberkirchenrat kann in besonderen Fällen die Zahl der unentgeltlich zu erteilenden Stunden abweichend von Absatz 1 festsetzen und die Zahl der zu vergütenden Stunden allgemein begrenzen.“

3. § 2 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Es werden höchstens vergütet für eine Klasse mit
mindestens 8 Schülern 2 Wochenstunden
5—7 Schülern 1 Wochenstunde
weniger als 5 Schülern 1 Stunde 14tägig.“

4. § 2 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Müssen Klassen mit bis zu 7 Schülern wegen besonderer örtlicher Verhältnisse in 2 Wochenstunden unterrichtet werden, so werden diese voll vergütet, wenn der Schuldekan ihre Erteilung genehmigt hat.“

Artikel 2

Dieses Gesetz tritt rückwirkend zum 1. Januar 1971 in Kraft.

Dieses Gesetz wird hiermit verkündet.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1971

Der Landesbischof

Heidland

Verordnung

Verordnung über die Vergütung der hauptamtlichen Kirchenmusiker (Kantoren)

Vom 7. Dezember 1971

Auf Grund des § 65 Absatz 4 der Grundordnung wird folgendes verordnet:

§ 1

Die Stellen der hauptamtlichen Kirchenmusiker (Kantoren) sind als A- oder B-Stellen auszuweisen. Die Errichtung einer A-Stelle oder die Umwandlung

einer B-Stelle in eine A-Stelle bedarf der Zustimmung des Evang. Oberkirchenrats.

§ 2

(1) Die nicht beamtenrechtlich angestellten hauptamtlichen Kirchenmusiker (Kantoren) werden in die Vergütungsgruppen der Vergütungsordnung zum

Bundes-Angestelltentarifvertrag (BAT) eingruppiert. Maßgeblich ist der aus der Anlage ersichtliche Vergütungsgruppenplan, der als Einzelgruppenplan 10 in den Vergütungsgruppenplan für die kirchlichen Mitarbeiter (siehe Anlage zur Vergütungsordnung vom 2. Oktober 1967, VBl. S. 45) eingefügt wird.

(2) Die Ein- oder Höhergruppierung in Vergütungsgruppe II a, I b oder I a bedarf einer besonderen Zustimmung des Evang. Oberkirchenrats nach Anhörung des Amtes für Kirchenmusik.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt zum 1. Oktober 1971 in Kraft. Gleichzeitig tritt mit Zustimmung der Landessynode Abschnitt A der Richtlinien für die Besoldung des kirchenmusikalischen Dienstes in der Fassung vom 25. April 1968 (VBl. S. 80) außer Kraft.

(2) Die Ausweisung der am 1. Januar 1971 besetzten Stellen gemäß § 1 und die Eingruppierung der hauptamtlichen Kirchenmusiker (Kantoren) gemäß § 2 ist von den Kirchengemeinden bis zum 31. März 1972 abzuschließen. Bleibt hierbei die Grundvergütung eines hauptamtlichen Kirchenmusikers (Kantors) hinter der bisherigen Grundvergütung zurück, so erhält er eine gesamtversorgungsfähige Ausgleichszulage in Höhe des Unterschieds, bis dieser durch Erhöhungen der Grundvergütung ausgeglichen ist. Das Recht, die beim Inkrafttreten dieser Verordnung verliehene Amtsbezeichnung „Kirchenmusikdirektor“ zu führen, bleibt unberührt.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1971

Evangelischer Oberkirchenrat
Dr. Löhr

Anlage zu § 2 der Verordnung vom 7. Dez. 1971
Einzelgruppenplan 10 Kirchenmusiker

Vergütungsgruppe V b:

1. Kirchenmusiker in B-Stellen.

Vergütungsgruppe IV b:

2. a) Kirchenmusiker wie zu 1. nach sechsjähriger Bewährung in Vergütungsgruppe V b.
- b) Kirchenmusiker wie zu 1., die sich durch ihre Aufgaben und Leistungen aus der Vergütungsgruppe V b herausheben, nach mindestens einjähriger Tätigkeit.
- c) Kirchenmusiker mit A-Prüfung in A-Stellen.

Vergütungsgruppe IV a:

3. a) Kirchenmusiker wie zu 2 b) nach mindestens sechsjähriger Bewährung in Vergütungsgruppe IV b.
- b) Kirchenmusiker wie zu 2 c) nach einjähriger Tätigkeit.

Vergütungsgruppe III:

4. a) Kirchenmusiker wie zu 3 a) nach Einzelbewertung.
- b) Kirchenmusiker wie zu 3 b) nach mindestens dreijähriger Bewährung in Vergütungsgruppe IV a.

Vergütungsgruppe II a:

5. Kirchenmusiker wie zu 4., die sich durch hervorragende Leistungen und besonders umfangreiche Tätigkeit aus der Vergütungsgruppe III herausheben.

Vergütungsgruppe I b:

6. Kirchenmusiker wie zu 5., die durch ihr Aufgabengebiet und ihre Leistungen besondere überörtliche Bedeutung gewonnen haben. Diese Kirchenmusiker führen die Amtsbezeichnung „Kirchenmusikdirektor“.

Vergütungsgruppe I a:

7. Nach Einzelbewertung.

Bekanntmachungen

OKR 7. 12. 1971
Az. 25/11

Stellenplan der hauptamtlichen Kirchenmusiker (Kantoren)

Der folgende Stellenplan ist der Eingruppierung nach § 2 der Verordnung über die Vergütung der hauptamtlichen Kirchenmusiker (Kantoren) vom 7. 12. 1971 (VBl. S. 187) als maßgebliche Festlegung der Tätigkeitsmerkmale zugrunde zu legen. Mit der Aufnahme einer Kantorenstelle in den Stellenplan ist zugleich festgestellt, daß eine Vollbeschäftigung im Sinne von § 8 Absatz 2 Satz 2 des Gesetzes, die Ordnung des kirchenmusikalischen Dienstes in der Evangelischen Landeskirche in Baden betr., vom 5. Mai 1954 (VBl. S. 42) vorliegt.

Stellenplan

| Kirchenbezirk: | Dienstort: | A- Stelle | B- Stelle |
|----------------|------------|--------------|--------------|
| Adelsheim | Adelsheim | | 1 |

| Kirchenbezirk: | Dienstort: | A- Stelle | B- Stelle |
|----------------|----------------------------|--------------|--------------|
| Baden-Baden | Baden-Baden | | 1 |
| | Rastatt | | 1 |
| | Gaggenau | | 1 |
| | Gernsbach | | 1 |
| Boxberg | Boxberg | | 1 |
| | Bretten | | 1 |
| Bruchsal | Bruchsal | | 1 |
| | Durlach | | 1 |
| Emmendingen | Karlsruhe-Durlach | 1 | |
| | Emmendingen | | 1 |
| Freiburg | Freiburg- | | |
| | Ludwigs- und Pauluspfarrei | 1 | |
| | Christuskirche | 1 | |
| | Lutherpfarrei | | 1 |
| | Thomaspfarrei | | 1 |
| | Hochschwarzwald | | 1 |
| Kaiserstuhl | | 1 | |

| Kirchenbezirk: | Dienstort: | A- Stelle | B- Stelle | Kirchenbezirk: | Dienstort: | A- Stelle | B- Stelle | |
|-----------------------------|--|--------------|--|---|---|--|--------------|---|
| Heidelberg | Heidelberg- | | | Pforzheim-Land | Niefern | | 1 | |
| | Heiliggeistkirche | 1 | | | Schopfheim | Schopfheim | | 1 |
| | Handschuhsheim | 1 | | | Sinsheim | Sinsheim | | 1 |
| | Lutherkirche | 1 | | | Überlingen- | | | |
| | Wieblingen | | 1 | | Stockach | Überlingen | | 1 |
| | Johanneskirche | | 1 | | Wertheim | Wertheim | | 1 |
| | Melanchthonkirche | | 1 | | | | | |
| Hochrhein | Waldshut | | 1 | | | | | |
| Hornberg | Hornberg | 1 | | OKR 22. 12. 1971 Az. 10/0 — 19162 | Errichtung einer Pfarrstelle in Forchheim | | | |
| | St. Georgen | | 1 | | | In Forchheim wird mit Wirkung vom 1. Januar 1972 eine Pfarrstelle errichtet. Der Dienstbezirk dieser Pfarrstelle ist das Kirchspiel der Evang. Kirchengemeinde Forchheim, das die Gemarkungen der bürgerlichen Gemeinden Forchheim, Mörsch und Neuburgweier umfaßt. Die Evang. Kirchengemeinde Forchheim ist dem Evang. Kirchenbezirk Karlsruhe-Stadt zugeteilt (vgl. kirchl. Gesetz vom 25. 10. 1971, VBl. S. 186). | | |
| | Schiltach | | 1 | | | | | |
| | Villingen | | 1 | | | | | |
| | Donaueschingen u. Bad Dürrhein | | 1 | | | | | |
| Karlsruhe-Stadt | Karlsruhe- | | | OKR 23. 11. 1971 Az. 10/0—17172 | Umwandlung des Pfarrvika- riats Neuenburg in eine Pfarrstelle | | | |
| | Stadtkirche | 1 | | | | Das Pfarrvikariat Neuenburg wird mit Wirkung vom 16. November 1971 in eine Pfarrstelle umgewandelt. | | |
| | Christuskirche | 1 | | | | | | |
| | Rüppurr | | 1 | | | | | |
| | Knielingen | | 1 | | | | | |
| | Lutherkirche und Waldstadt | | 1 | | | | | |
| | Markuskirche und Karl-Friedrich- Gedächtnis-Kirche | | 1 | | | | | |
| Ettlingen | | 1 | | | | | | |
| Kehl | Kehl | | 1 | | | | | |
| Konstanz | Konstanz- | | | OKR 22. 12. 1971 Az. 10/0 | Errichtung einer Pfarrstelle in Neumühl | | | |
| | Lutherkirche | 1 | | | | In Neumühl (Kirchenbezirk Kehl) wird mit Wirkung vom 1. Januar 1972 eine Pfarrstelle errichtet. | | |
| | Pauluskirche | | 1 | | | | | |
| | Singen | | 1 | | | | | |
| | Radolfzell | | 1 | | | | | |
| Ladenburg- | | | | OKR 28. 12. 1971 Az. 20/016 | Einführungstagung in das Studium der Theologie und der Religionsphilologie | | | |
| Weinheim | 1 | | Der Evang. Oberkirchenrat veranstaltet vom Dienstag, 4. April, 18.30 Uhr, bis Freitag, 7. April, 14 Uhr, eine Einführungstagung für Abiturienten in das Studium der Theologie und der Religionsphilologie . Die Tagung findet im „Haus der Kirche 'Charlottenruhe“ in Bad Herrenalb statt. Die Mitarbeiter der Landeskirche werden gebeten, Abiturienten auf diese Tagung aufmerksam zu machen und ihnen die Teilnahme an ihr auch dann dringend zu empfehlen, wenn sie sich noch nicht endgültig für eine der genannten Studienrichtungen entschieden haben. Da die Tagung u. a. eine eingehende, die derzeitige Hochschullage berücksichtigende Studienberatung zum Inhalt hat, sollten die zukünftigen Studenten der Landeskirche unbedingt an ihr teilnehmen. | | | | | |
| Lahr | | 1 | | | | | | |
| | Stiftskirche | | 1 | | | | | |
| | Christuskirche | | 1 | | | | | |
| Lörrach | Offenburg | | 1 | | | | | |
| | Lörrach | 1 | | | | | | |
| | Rheinfelden | | 1 | | | | | |
| Mannheim | Mannheim- | | | Anmeldungen werden an den Evang. Oberkirchenrat bis spätestens 24. März 1972 erbeten. Die Aufenthaltskosten sind frei. Fahrtkosten können auf Antrag ganz oder teilweise erstattet werden. Zusammen mit der Anmeldebestätigung werden den Teilnehmern die Verkehrsverbindungen und der Tagungsplan mitgeteilt. | | | | |
| | Christuskirche | 1 | | | | | | |
| | Konkordienkirche | 1 | | | | | | |
| | Melanchthonpfarrei | | 1 | | | | | |
| | Johanniskirche | | 1 | | | | | |
| | Trinitatiskirche | | 1 | | | | | |
| | Feudenheim, Joh.-Kirche | | 1 | | | | | |
| Markus- und Lukaspfarrei | | 1 | | | | | | |
| Mosbach | Mosbach | | 1 | | | | | |
| Müllheim | Müllheim | | 1 | | | | | |
| | Badenweiler | | 1 | | | | | |
| Neckarbischofsheim | Neckarbischofsheim | | 1 | | | | | |
| Neckargemünd | Neckargemünd | | 1 | | | | | |
| | Eberbach | | 1 | | | | | |
| Oberheidelberg | Schwetzingen | 1 | | | | | | |
| | Wiesloch | | 1 | | | | | |
| Pforzheim-Stadt | Pforzheim- | | | | | | | |
| | Stadtkirche | 1 | | | | | | |
| | Christuskirche | | 1 | | | | | |
| | Schloßkirche | | 1 | | | | | |

OKR 15. 12. 1971
Az. 43/o — 18726

**Kollektenplan für das Jahr
1972**

Der Evang. Oberkirchenrat hat für das Jahr 1972 nachstehende **Pflichtkollekten** festgesetzt:

| | | |
|--------------|--|--|
| 9. 1. 1972 | 1. Sonntag nach Epiphania | für Aufgaben der Weltmission *) |
| 23. 1. 1972 | 3. Sonntag nach Epiphania | im Kindergottesdienst: Opfer für einen bestimmten Zweck *) |
| 30. 1. 1972 | Septuagesimä | für die Bad. Landesbibelgesellschaft |
| 5. 3. 1972 | Okuli | für gesamtkirchliche Notstände und Aufgaben der EKID (Pflichtkollekte EKID) |
| 19. 3. 1972 | Judika | für den Melancthonverein für evang. Schülerheime |
| 31. 3. 1972 | Karfreitag | für die Gemeinden in Siebenbürgen und Ostpreußen |
| 2. 4. 1972 | Ostersonntag | für gesamtkirchliche diakonische Werke |
| 23. 4. 1972 | Jubiläe | für die Frauenarbeit (siehe Anmerkung 1) |
| 30. 4. 1972 | Kantate | für die kirchenmusikalische Arbeit |
| 14. 5. 1972 | Exaudi | für die Jugendarbeit |
| 4. 6. 1972 | 1. Sonntag nach Trinitatis | für Aufgaben der Weltmission *) |
| 11. 6. 1972 | 2. Sonntag nach Trinitatis | für die ökumenische Arbeit der EKID und die Arbeit der evang. Auslandsgemeinden (Pflichtkollekte EKID) |
| 18. 6. 1972 | 3. Sonntag nach Trinitatis | für die Bibelverbreitung in der Welt |
| 2. 7. 1972 | 5. Sonntag nach Trinitatis | für die Posaunenarbeit (siehe Anmerkung 2) |
| 30. 7. 1972 | 9. Sonntag nach Trinitatis | für die Arbeit des Jerusalem-Vereins |
| 13. 8. 1972 | 11. Sonntag nach Trinitatis | für Aufgaben der Weltmission *) |
| 10. 9. 1972 | 15. Sonntag nach Trinitatis | für die diakonische Arbeit des Diakonischen Werkes der EKID (Pflichtkollekte EKID) |
| 1. 10. 1972 | Erntedankfest | für die Hungernden in der Welt |
| 8. 10. 1972 | 19. Sonntag nach Trinitatis | Tag der Inneren Mission — Kollekte für das Diakonische Werk der Evang. Landeskirche in Baden |
| 15. 10. 1972 | 20. Sonntag nach Trinitatis | für die Männer- und Dorfarbeit und für die Evang. Arbeitnehmerschaft (siehe Anmerkung 1) |
| 31. 10. 1972 | Gedenktag der Reformation | in den Schülergottesdiensten zum Reformationstag: Opfer für die Kindergabe des Gustav-Adolf-Werkes |
| 5. 11. 1972 | 23. Sonntag nach Trinitatis (zum Reformationstag) | im Kindergottesdienst: Opfer für einen bestimmten Zweck *) |
| 12. 11. 1972 | 24. Sonntag nach Trinitatis | für die evang. Schul- und Erziehungsarbeit und die Ausbildung kirchlicher Mitarbeiter |
| 22. 11. 1972 | Buß- und Betttag | für unsere Patenkirche in Brandenburg |
| 3. 12. 1972 | 1. Advent | für das Gustav-Adolf-Werk der Bad. Landeskirche |
| 25. 12. 1972 | 1. Weihnachtstag | für Kinderheime des Diakonischen Werkes |

*) Nähere Zweckbestimmung enthält die vierteljährliche Kollekten-Empfehlung.

Anmerkung 1:

Die Kollekten für die Frauenarbeit und für die Männer- und Dorfarbeit sollen ab 1973 nur noch jährlich abwechselnd erhoben werden (1973: für die Männer- und Dorfarbeit).

Anmerkung 2:

Die Kollekten für die volksmissionarische Arbeit und für die Posaunenarbeit sollen ab 1973 nur noch jährlich abwechselnd erhoben werden (1973: für die volksmissionarische Arbeit).

OKR 16. 12. 1971
Az. 22/0

**Dienstbezüge der Pfarrer
und Pfarrdiakone**

Folgende durch das Zwölfte Gesetz zur Änderung des Landesbesoldungsgesetzes vom 14. 12. 1971 (Ges.-Bl. S. 494) eingetretene Besoldungsänderungen finden gemäß § 55 Abs. 2 Pfarrbesoldungsgesetz (PFBG) bzw. § 18 des kirchl. Gesetzes über den Dienst des Pfarrdiakons auch auf die Pfarrer und Pfarrdiakone Anwendung:

1. Die ab 1. Januar 1971 gemäß Erlaß vom 8. 1. 1971 Az. 25/08—20473 im wesentlichen bereits durchgeführte Änderung der Grundgehälter und Ortszuschläge (letztere abgedruckt im VBl. 1971 S. 68, Tabelle 7) ist bestätigt worden.

In den Besoldungsgruppen A 12 a, A 13 a, A 14 a und A 15 a sind geringfügige weitere Änderungen eingetreten, und zu den Grundgehältsätzen in Besoldungsgruppe A 13 wird ab 1. Mai 1971 eine ruhegehaltfähige Zulage von monatlich 100,— DM gewährt. Diese Änderungen werden voraussichtlich bei der Gehaltszahlung für Februar und März 1972 erstmals berücksichtigt werden. Die neue Grundgehälts-tabelle ist nachstehend abgedruckt und ersetzt diejenige im VBl. 1970 S. 48.

2. Die Einkommensgrenze bei der Gewährung von Kinderzuschlag für Pflegekinder und dauernd erwerbsunfähige Kinder in § 18 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe e) und Abs. 3 Satz 1 LBesG (vgl. Sammlung Niens 93 r S. 9 f.) ist ab 1. Januar 1971 vom dreifachen auf den vierfachen Grundbetrag des Kinderzuschlags, mithin von 150 DM auf 200 DM erhöht worden.

3. Die gemäß Runderlaß vom 3. 8. 1971 Az. 25/08 vollzogene Gewährung einer vermögenswirksamen Leistung nach dem Vermögensbildungsgesetz des Bundes (ab 1. Januar 1971 monatlich 13,— DM für Vollbeschäftigte und monatlich 6,50 DM für Teilzeitbeschäftigte) wurde bestätigt.

4. Die Sätze des Ortszuschlags der Ortsklasse A in allen Tarifklassen und Stufen der Tabelle 7 im VBl. 1971 S. 68 werden ab 1. Januar 1972 um die Hälfte des jeweiligen Unterschiedes zu dem Satz der Ortsklasse S erhöht, vgl. Art. I § 4 des 1. BesVNG (BGBl. 1971 S. 208).

Die Änderungen gemäß Nr. 1, 2 und 4 gelten auch für die Versorgungsempfänger.

**Besuchszeiten beim Evang. Oberkirchenrat:
Mittwoch und Donnerstag von 10 — 12 Uhr
und 15.30 — 17 Uhr**

Diese Besuchszeiten sollten möglichst eingehalten werden. Da Dienstag Sitzung des Oberkirchenrats ist, sollten — von ganz dringenden Fällen abgesehen — an diesem Tage keine Besuche stattfinden.

Rechtzeitige schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

Samstags ist das Dienstgebäude des Evang. Oberkirchenrats geschlossen.

**Grundgehältsätze ab 1. Januar 1971
(Monatsbeträge in DM)**

| Besoldungsgruppe | Ortszuschlag Tarifklasse | Dienstaltersstufe | | | | | | | | | | | | | | | Dienstalters- zulage |
|------------------|-----------------------------|-------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | |
| 11 | I c | 1117,20 | 1165,67 | 1214,14 | 1262,61 | 1311,08 | 1359,55 | 1408,02 | 1456,49 | 1504,96 | 1553,43 | 1601,90 | 1650,37 | 1698,84 | 1747,31 | — | 48,47 |
| 12 | | 1216,92 | 1274,70 | 1332,48 | 1390,26 | 1448,04 | 1505,82 | 1563,60 | 1621,38 | 1679,16 | 1736,94 | 1794,72 | 1852,50 | 1910,28 | 1968,06 | — | 57,78 |
| 12a | | 1327,87 | 1385,65 | 1443,43 | 1501,21 | 1558,99 | 1616,77 | 1674,55 | 1732,33 | 1790,11 | 1847,89 | 1905,67 | 1963,45 | 2021,23 | 2079,01 | — | 57,78 |
| *) 13 | I b | 1378,93 | 1441,31 | 1503,69 | 1566,07 | 1628,45 | 1690,83 | 1753,21 | 1815,59 | 1877,97 | 1940,35 | 2002,73 | 2065,11 | 2127,49 | 2189,87 | — | 62,38 |
| 13a | | 1403,78 | 1475,36 | 1546,94 | 1618,52 | 1690,10 | 1761,68 | 1833,26 | 1904,84 | 1976,42 | 2048,00 | 2119,58 | 2191,16 | 2262,74 | 2334,32 | — | 71,58 |
| 14 | | 1419,17 | 1500,06 | 1580,95 | 1661,84 | 1742,73 | 1823,62 | 1904,51 | 1985,40 | 2066,29 | 2147,18 | 2228,07 | 2308,96 | 2389,85 | 2470,74 | — | 80,89 |
| 14a | | 1506,07 | 1591,56 | 1677,05 | 1762,54 | 1848,03 | 1933,52 | 2019,01 | 2104,50 | 2189,99 | 2275,48 | 2360,97 | 2446,46 | 2531,95 | 2617,44 | — | 85,49 |
| 15 | | 1600,39 | 1689,30 | 1778,21 | 1867,12 | 1956,03 | 2044,94 | 2133,85 | 2222,76 | 2311,67 | 2400,58 | 2489,49 | 2578,40 | 2667,31 | 2756,22 | 2845,13 | 88,91 |
| 15a | | 1696,81 | 1792,04 | 1887,27 | 1982,50 | 2077,73 | 2172,96 | 2268,19 | 2363,42 | 2458,65 | 2553,88 | 2649,11 | 2744,34 | 2839,57 | 2934,80 | 3030,03 | 95,23 |
| 16 | 1778,87 | 1881,69 | 1984,51 | 2087,33 | 2190,15 | 2292,97 | 2395,79 | 2498,61 | 2601,43 | 2704,25 | 2807,07 | 2909,89 | 3012,71 | 3115,53 | 3218,35 | 102,82 | |

*) Zu den o. a. Grundgehältsätzen der Besoldungsgruppe A 13 wird ab 1. Mai 1971 eine ruhegehaltfähige Stellenzulage von monatlich 100,— DM gewährt.

Herausgeber: Evang. Oberkirchenrat, 75 Karlsruhe 1, Blumenstraße 1, Telefon 1471.
Erscheint nach Bedarf. An kirchliche Dienststellen der Landeskirche unentgeltliche Lieferung.
Druck: Engelhardt & Bauer, Karlsruhe.